

Medienmitteilung

Generalversammlung der Erdgas Ostschweiz AG - Im Spannungsfeld zwischen Marktöffnung und Regulierung

Rapperswil, 15. März 2013. Die 48. ordentliche Generalversammlung der Erdgas Ostschweiz AG (EGO) fand heute im Hotel Schwanen in Rapperswil-Jona statt. Das Unternehmen erwirtschaftete in einem von Veränderungen geprägten Umfeld ein positives Geschäftsergebnis und hat gleichzeitig wichtige Schritte in Richtung Marktöffnung unternommen. Der Erdgas-Absatz an die Aktionäre lag bei rund 11,0 Terawattstunden und somit 4,1% über dem Wert des Vorjahres. Der Rückblick auf das bestrittene Geschäftsjahr veranschaulicht die Anstrengungen und Fortschritte durch eine konsequente strategische Ausrichtung auf künftige Marktbedingungen.

Das Unternehmen präsentierte an der heutigen Generalversammlung im Hotel Schwanen in Rapperswil-Jona ein operativ solides Geschäftsergebnis. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung Jakob Baumann fasste das Gaswirtschaftsjahr 2011/12 zusammen und gab einen Ausblick auf das laufende Jahr. Die Aktionäre genehmigten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011/12 und erteilten den Mitgliedern des Verwaltungsrates Décharge.

Erdgas-Absatz trotz milder Witterung stabil

Trotz überdurchschnittlich warmen Temperaturen konnte die EGO das Geschäftsjahr 2011/12 mit einem positiven Ergebnis abschliessen. Der Gesamtabsatz lag bei rund 12'928 Gigawattstunden, davon 11'046 GWh an die Aktionäre und 1'882 GWh an Drittkunden. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine leichte Absatzsteigerung von 3,2% verzeichnet werden. Die Schweizer Jahresmitteltemperatur 2012 lag 1,3 Grad Celsius über dem Normwert 1961–1990 und praktisch in der ganzen Schweiz war es sonniger als im Durchschnitt der Referenzperiode. Obwohl das Jahr sehr winterlich und mit einer massiven Kältewelle im Februar startete, blieben signifikante verbrauchssteigernde Effekte durch die übers Jahr gesehen relativ milde Witterung aus. Die sichere und zuverlässige Versorgung mit Erdgas konnte ohne nennenswerte Unterbrüche sichergestellt werden.

Veränderungen nachhaltig gestalten

Die Energiewende und der zunehmende Liberalisierungsdruck stellen immer höhere Anforderungen an die Organisation, an interne Prozesse und an fachliches Know-how. Marktkonforme Produkte, Individuallösungen und Beratungsdienstleistungen sind in einem liberalisierten Markt

entscheidende Wettbewerbsvorteile. Die EGO hat ihr traditionelles Geschäftsmodell an veränderte Marktbedürfnisse und an neue energiepolitische Rahmenbedingungen angepasst und ihre Position vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Marktöffnung gestärkt. Die anvisierten Ziele erfordern Anpassungen in Strategie, Organisation, Prozessen sowie EDV-basierten Arbeitsinstrumenten. Durch den Markteintritt neuer Erdgas-Anbieter hat sich der Wettbewerbsdruck verschärft, und innovative und wirtschaftlich attraktive Dienstleistungen im Zusammenhang mit Erdgas-Beschaffung, -Transport und -Lieferung werden immer wichtiger. „Wir haben massgeschneiderte Produktlösungen entwickelt und verschaffen unseren Aktionären auch dank individueller Portfoliobewirtschaftung entscheidende Marktvorteile“ kommentiert Jakob Baumann die Entwicklung in Richtung Marktöffnung. „Ein professionelles Portfoliomanagement, intensivierte Tradingaktivitäten und ein separat abgestütztes Risk Management erlauben es, die Dynamik an den Märkten unmittelbar zu nutzen und unseren Aktionären bedarfsgerechte und marktkonforme Erdgas-Lieferungen bereitzustellen“, so Jakob Baumann weiter. Mit dem Inkrafttreten der Verbändevereinbarung wurde ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Liberalisierung gemacht. Operativ und strategisch ist das Unternehmen auf Kurs und die notwendigen Mittel für die Umsetzung der Strategie sind vorhanden.

Neue Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt

Verwaltungsratspräsident Hansruedi Müller verabschiedet Urs Ryf und Carlo Parolari aus dem Verwaltungsrat und spricht seinen Dank und die grosse Anerkennung für ihr Wirken aus. Christian Sauter, Sekretär des Departements der Industriellen Betriebe, und Walter Krähenbühl, Geschäftsführer der Technischen Betriebe Weinfelden AG, nehmen Einsitz in den Verwaltungsrat.

Die Erdgas Ostschweiz AG

- ist eines von 4 regionalen Erdgasversorgungsunternehmen in der Schweiz,
- ist im Besitz von 12 Aktionären (Städte und Energieversorger in der Ostschweiz),
- sichert die langfristig ausreichende Erdgasbeschaffung sowie die sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer 12 Aktionäre,
- beschafft und transportiert rund $\frac{1}{3}$ des schweizerischen Erdgasbedarfs,
- betreibt ein rund 600 Kilometer langes Erdgas-Hochdrucknetz,
- weist einen Umsatz von CHF 642 Mio. aus,
- beschäftigt rund 70 Mitarbeitende in Zürich und in der Ostschweiz.

Ansprechpartner für die Medien:

Fabiana Kiefer, Verantwortliche Kommunikation

Tel.: 044 733 62 01; E-Mail: fabiana.kiefer@ego-ag.ch